

reformiert. lokal

Kirchenkreis zehn

www.kirchenkreis10.ch

Höngg
Oberengstringen
Wipkingen West



GEWINNRÄTSEL

Quiz zum Thema Taufe

Wie umfangreich ist Ihr Wissen zum Thema Taufe? Die beiden Buchstaben vor der richtigen Antwort führen Sie zu unserem Lösungswort.

1

Christentum, Judentum, Islam, Hinduismus und Buddhismus im Vergleich: Welche Aussage ist korrekt?

[SA] Das Christentum ist die einzige der oben genannten Religionen, in der man eine Taufe kennt.

[LE] Im Judentum ist Jude, wer eine jüdische Mutter hat. Im Islam ist Muslim, wer einen muslimischen Vater hat.

[BO] Im Buddhismus und Hinduismus gibt es einen Initiationsritus, der zwar in der Handlung abweicht, aber von der Bedeutung her ähnlich ist wie die Taufe.

Quelle: iStock

2

Was sind klassische Elemente einer reformierten Taufe?

[LU] Wasser, Taufkleid, Salbung mit Chrisam.

[RI] Taufgötte oder Taufgötti, Brot und Wein, Taufbaum.

[KR] Wasser, Taufkerze, Taufversprechen.

3

Was ist in Bezug auf Taufgöttis und -gottis eine korrekte Aussage?

[RI] Die Taufgöttis und -gottis müssen der gleichen Religion angehören wie der Täufling.

[AM] Je nach Familientradition und regionalem Brauchtum haben Täuflinge bis zu drei Göttis oder Gotten.

[WI] Es muss zwingend ein Mann und eine Frau sein, zwei Frauen oder zwei Männer sind nicht erlaubt.

4

Ostern und die Taufe hängen wegen des «Taufbefehls» zusammen: Was ist korrekt?

[ENT] Jesus wurde im Fluss Jordan von Johannes dem Täufer getauft.

[AMA] Früher wurden die Menschen ausschliesslich in fließendem Wasser getauft. Nur dieses galt als rein.

[RAM] Jesus hat später selbst Menschen getauft.



Quelle: Gabriel Verlag

Die Gewinner:innen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 27. April an: redaktion@reformiert-zuerich.ch

oder an folgende Postadresse:
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich
Geschäftsstelle Wettbewerb reformiert.lokal
Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich

Unter den richtigen Antworten verlosen wir drei Exemplare des Geschenkbuches «Du». In liebevollen Texten wird ein grosser Bogen gespannt von der Geburt des Kindes übers Aufwachsen bis zum Loslassen.

LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS
Wir haben den Begriff «saisonal» gesucht.

Veranstaltungen

Karfreitag, 7. April, 10h

Gottesdienst mit Abendmahl

Leitung: Christian Gautschi
Pfarrerinnen Hanna Kandal
Alte Kirche St. Niklaus

Karfreitag, 7. April, 19h

Jazz-Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Marin Scheidegger
Mit Jazz-Musiker:innen
Neue Kirche Albisrieden

Sa, 8. April, 18h

Osterabendfeier für Familien

Leitung: Pfarrerin Liv Zumstein
Johanneskirche

So, 9. April, 9.30h

Online-Gottesdienst zu Ostern

Aus der Kirchgemeinde Zürich
Pfarrerinnen Judith Engeler

▶ Auf unserem Youtube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 23. April, 9.30h

Online-Gottesdienst aus der Jazzkirche Zürich

Pfarrer Martin Scheidegger

▶ Auf unserem Youtube-Kanal jederzeit abrufbar

Mittwochs

10. + 17. + 24. + 31. Mai, 19–22h

Performance-Workshop

«Joseph und seine Brüder»

Durch Schauspieler angeleitetes Vortragen von biblischen Erzählungen und Texten von Thomas Mann. Kirchgemeindehaus Bederstrasse 25 und Kirche Enge

Freiwillig zum Workshop:

Performance bei der Langen Nacht der Kirchen

Anmeldung bis 16. April an: jacqueline.sonego@reformiert-zuerich.ch
044 485 40 37



WEBSITE

www.reformiert-zuerich.ch



YOUTUBE

Reformierte Kirche Zürich



INSTAGRAM

reformierte-kirchezurich



NEWSLETTER

reformiert-zuerich.ch/newsletter



FACEBOOK

Reformierte Kirche



LINKEDIN

Reformierte Kirche Zürich



Pfarrer Markus Giger. Quelle: Sandro Stüss

Seit diesem ersten unvergesslichen Erlebnis feiern wir jedes Jahr mit der ganzen Streetchurch-Community einen Taufsonntag mit «vollem Programm». Dabei sind wir so undogmatisch wie flexibel: Kinder werden gesegnet oder getauft und auch Teenager und Erwachsene dürfen die Form wählen, in der sie sich wohl fühlen. Das Entscheidende ist eben nicht die Form, sondern der einzigartige und unverfügbare Neuanfang, den wir uns nur schenken lassen können. Das ist Gnade, die wir an diesem Sonntag jeweils in besonderer Weise erahnen.

PFARRER MARKUS GIGER
Theologische Leitung, Streetchurch

Ich hatte ihn über Jahre in meiner Funktion als Gefängnisseelsorger begleitet. Neben den Gesprächen über den mühsamen Alltag hinter Gittern machte der junge Mann immer wieder Schuld und Vergebung zum Thema. Und er begann in der Bibel zu lesen. Er war ein Anführer, einer, der wusste, was er wollte. Eines Tages erklärte er mir mit dieser Bestimmtheit, die keinen Widerspruch zulies: «Hey Giger, ich will getauft werden und du wirst das machen.»

Ich war perplex und zögerte. Ein solcher Schritt wollte gut überlegt sein. Ich fragte nach der Motivation, versuchte seinen Enthusiasmus abzubremsen, doch sein Entschluss stand fest. So schlug ich ihm vor, seine Taufe in einem Streetchurch-Gottesdienst zu vollziehen und beschrieb ihm das Ritual inklusive der Wassertropfen, mit welchen ich beim Sprechen der Taufformel seine Stirn benetzen würde. Seine Reaktion ist mir in lebhafter Erinnerung: Komplettes Unverständnis trifft es am ehesten. Er fiel mir ins Wort und meinte so lapidar wie selbstverständlich: «Hey Pfarrer, wenn schon, denn schon: Ich will das volle Programm!» Er wolle ganz untergetaucht werden; so richtig halt, wie wir es in der Bibel gelesen hatten. Und so habe ich ihn untergetaucht. Es war die erste Taufe der Streetchurch in der Thur.

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

TITELSEITE

Unser Titelbild zeigt eine Taufkerze in einem österlichen Blumenarrangement.
Quelle: Adobe Stock

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100 % Altpapier
100 % CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Hanna Kandal-Stierstadt
Fabian Kramer, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

REDAKTION

KIRCHENKREIS ZEHN
Pfarrer Matthias Reuter
Layout: Bernhard Gravenkamp

SAISONSTART FÜHRUNGEN

Altstadtkirchen im Fokus

Die Saison der öffentlichen Führungen durch die Altstadtkirchen wird am 1. April mit einer Tour durch das Fraumünster eröffnet.

Im Frühling gibt es gleich drei neue Themen zu entdecken:

Die Stadtheiligen Felix und Regula, Gehörtes und Unerhörtes aus dreissig Jahren als Grossmünster-Sigrist sowie die Predigerkirche.

KIRCHE WIPKINGEN**Umnutzung mit grossem Mehrwert**

Alle Umbauten nehmen grosse Rücksicht auf den baulichen Charakter der Kirche. Quelle: Raumgleiter AG

Die Kirche Wipkingen wird zum Betreuungsraum für die Schulanlage Waidhalde: Das bedingt einen Umbau. Die Stadt Zürich und die reformierte Kirchgemeinde schrieben deshalb einen Architekturwettbewerb aus. Nun steht das Gewinnerteam fest.

Zuerst war sie über hundert Jahre hinweg ein Gotteshaus, seit 2019 war hier die Klimajugend aktiv – und nun entsteht in der reformierten Kirche Wipkingen ein Pionierprojekt: Bereits ab Sommer 2026 sollen die Räumlichkeiten als Verpflegungs- und Betreuungsräume für die anliegende Schulanlage Waidhalde genutzt werden. «Eine Kirche darf auch einmal still sein», sagt Michael Hauser, Kirchenpfleger der reformierten Kirchgemeinde Zürich. «Es freut uns aber sehr, dass in der Kirche Wipkingen hunderte Schülerinnen und Schüler ein und aus gehen und die Erinnerung

an den besonderen Ort ein Leben lang mitnehmen», so der Kirchenpfleger vom Ressort Immobilien. Er fügt an: «Zudem entspricht das Projekt unserem neuen Leitbild Immobilien in hohem Masse.»

Doch wie wird aus einer Kirche ein Schulgebäude? Diese Frage stellte sich auch die Stadt Zürich und schrieb vergangenes Jahr zusammen mit der reformierten Kirchgemeinde Zürich einen Architekturwettbewerb aus. Für sich entschieden hat ihn das Projekt des Architekturbüros Vécsey*Schmidt Architekt*innen in Zusammenarbeit mit der Anderegg Partner AG. Der Plan sieht vor, das Erdgeschoss der Kirche mit einer isolierten Decke zu überspannen und damit eine zusätzliche Ebene zu schaffen. In der umgebauten Kirche werden ein Mehrzweckraum, eine Bibliothek sowie Räume für die Verpflegung und Betreuung der Schülerinnen und Schüler Platz finden.

Der grosse Mehrzweckraum soll – geht es nach dem Stadtrat und Vorsteher des Hochbaudepartements André Odermatt – von der Schule und von der gesamten Öffentlichkeit genutzt werden: «Es ist ein sehr schönes und nachhaltiges Projekt», sagt Michael Hauser. Alle geplanten Umbauten sind reversibel und werden mit grosser Rücksicht auf den baulichen Charakter der Kirche ausgeführt. Die Umbauarbeiten werden voraussichtlich 2025 beginnen, sodass die Schule ihre dringend benötigten neuen Räumlichkeiten auf das Schuljahr 2026/2027 hin beziehen kann.

ERDBEBENOPFER**Unterstützung für das HEKS**

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich hat einen Nothilfe-Beitrag von 20000 Franken für die Erdbebenopfer in Syrien freigegeben. Damit wird die Arbeit des Hilfswerks HEKS im Katastrophengebiet unterstützt. Die Organisation ist seit Jahren im nordsyrischen Erdbebengebiet präsent und konnte bereits wenige Stunden nach der Katastrophe erste Nothilfemassnahmen einleiten.

NEUER GLAUBENSKURS**Workshop: LUV kompakt**

Die einzigartige Workshop-Reihe LUV lädt Teilnehmende zur spirituellen Erkundung ihrer eigenen Biografie ein. Dabei lernen sie in der vertrauten Runde, über sich und zu sich selbst zu sprechen sowie anderen genau zuzuhören.

ATELIER B74, BADENERSTRASSE 74
montags, 8. + 15. + 22. Mai,
5. + 12. + 19. + 26. Juni, 18.30–21 Uhr
muriel.koch@reformiert-zuerich.ch

Taufen zu Ostern:

Feierliche Aufnahme in die christliche Gemeinschaft: Pfarrerin

Sein Kind extra zu Ostern taufen lassen? Aus theologischer Sicht gibt es kaum einen besseren Zeitpunkt: «Es geht um die Neuwerdung des Menschen mit und durch Gott», sagt Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich. Sie taufte an Ostern 2022 gleich drei Kinder. In der frühen Kirche wurden Taufen gar ausschliesslich in der Osternacht vollzogen.

Der mögliche Tauftermin für ihre Tochter Romina sprang Andrea Forster in einem Newsletter der Kirchgemeinde ins Auge. Ostersonntag, 17. April 2022. «Das Datum hat mich angesprochen, weil Ostern als Fest von Jesus' Auferstehung bereits ein feierlicher Anlass ist», so Andrea Forster. Die Taufe in der Kirche Seebach hat sie als wunderbares Fest in Erinnerung: «Ein wolkenloser Tag, die Sonne strahlte vom Himmel. Die Taufgesellschaft bestand aus rund 25 Personen. Neben den Grosseltern hat Romina auch noch fünf Urgrosseltern. Die ältere Generation freute sich besonders darüber, dass wir unsere Tochter in der heutigen Zeit noch taufen liessen.»

Traditionen leben auf



Zoe Denzler bei einem Taufgottesdienst in Egg. Quelle: Heini Gubler



Quelle:
Reformierte
Kirch-
gemeinde
Graubünden

«Man besinnt sich auf die Wurzeln der Taufe zurück, weil getauft zu werden heute viel weniger selbstverständlich ist.»

RAHEL WALKER FRÖHLICH
Pfarrerin im Kirchenkreis elf und zwölf

kirchlich sozialisiert. Das wünschen wir uns auch für unsere Tochter.» Damit sind die Forsters eher eine Ausnahme. «Für viele Eltern steht heute weniger der theologische Aspekt, sondern der Gedanke an Schutz im Vordergrund», sagt Rahel Walker Fröhlich. Es gibt auch die Möglichkeit, das Kind segnen zu lassen, doch dieses Angebot wird selten in Anspruch genommen. «Oft wünschen Eltern explizit eine Taufe. Eine Segnung ist ihnen zu wenig», so die Pfarrerin. «Viele spüren auch unbewusst, dass die Taufe im Christentum eine tiefe Bedeutung hat.»

Besonders stimmig findet Pfarrerin Rahel Walker Fröhlich den gewählten Zeitpunkt: «Theologisch gesehen sind der Ostersonntag und die Taufe eng miteinander verknüpft. Nach dem Verständnis von Paulus stirbt bei der Taufe der alte Mensch und ein neuer wird geboren – parallel zu Tod und Auferstehung Jesu. Es geht um die Neuwerdung des Menschen mit und durch Gott. Und auch um die Aufnahme in die geistliche Gemeinschaft.»

Die Pfarrerin in den Kirchenkreisen elf und zwölf hat Romina an Ostern 2022 in der Markuskirche in Seebach getauft, zusammen mit zwei weiteren Kindern. «An Ostern gilt es, die TaufLiturgie mit der Liturgie des Ostergottesdienstes sinnvoll zu verbinden.» Aus diesem Grund dauert ein solcher Gottesdienst länger als üblich. Eine weitere Herausforderung ist das Vereinigen von verschiedenen Stimmungen. Denn traditionellerweise wird an Ostern ein gemeinsames Abendmahl gefeiert. «Während es während der TaufFeiern feierlich und oft auch lebendig zu und her geht, ist eine

Abendmahlfeier in der Regel eher ruhig und besinnlich», so die Pfarrerin. Dennoch reagierte auch die Gemeinde äusserst positiv auf die Verschränkung der beiden Feiern. «Ich habe echte Freude wahrgenommen», so Andrea Forster.

Was heute in Vergessenheit geraten ist: Im frühen Christentum war die Osternacht der einzige Tauftermin des Jahres. Wer sich damals zur Gemeinschaft jener bekennen wollte, die an Christus glaubten, bat um die Taufe. Mehrheitlich waren das Erwachsene. Als man später mit den Säuglingstauen begann, hatte dies auch mit der hohen Säuglingssterblichkeit zu tun: «Die Aufnahme in die Kirche sollte so rasch wie möglich erfolgen. Ungetaufte kamen nach der damaligen Vorstellung in die Hölle», so Rahel Walker Fröhlich.

Für Andrea Forster und ihren Mann Daniel stand von Anfang an fest, dass sie ihre Tochter Romina – heute zweieinhalbjährig – taufen lassen würden. «Wir sind vielleicht nicht tiefgläubig, aber wir wurden beide

In den letzten Jahren haben starke Symbole aus der alten Kirche den Weg zurück in die reformierte Glaubenstradition gefunden – beispielsweise das Osterfeuer oder die Osterkerze. Rahel Walker Fröhlich: «Auch in der Liturgie gibt es Ansätze, solche Symbole wieder vermehrt aufzunehmen. Man besinnt sich auf die Wurzeln der Taufe zurück, weil getauft zu werden heute viel weniger selbstverständlich ist. Starke Symbole geben da Halt.» So hat auch Romina von ihrer Taufpatin eine persönliche Taufkerze geschenkt bekommen. Andrea Forster: «Das fand ich enorm schön.»

Von einer Osternachtsfeier über Familiengottesdienste bis hin zu einer ökumenischen Frühfeier: So vielfältig feiert die Kirchgemeinde den Ostersonntag.



Informieren Sie sich mithilfe dieses QR-Codes über die Gottesdienste oder besuchen Sie unsere Website.

KREATIVER NACHMITTAG

Ostereierfärben für Klein und Gross



Ostereier aus Oberengstringen. Quelle: Peter Lissa

Gemeinsames Ostereierfärben macht Spass!

An diesem kreativen Nachmittag können wir voneinander neue Techniken lernen und Neues ausprobieren. Zum Färben stellen wir Zwiebel- und verschiedene Hölzersude sowie Eierfarben bereit.

Bitte mitbringen: Gekochte Eier, spezielle Eierfarben und gegebenenfalls eine Malschürze (Kinder). Falls vorhanden auch Nylon-Strumpfhosen. Kleinere Kinder kommen bitte in Begleitung von Erwachsenen.

Ein kleiner Kostenbeitrag ist erwünscht.

**KIRCHE
OBERENGSTRINGEN**

Mittwoch, 5. April, 14–17 Uhr,
Franziska Lissa

Das Osterfest als



Ukrainische Ostereier. Quelle: Vladimir Kud auf flickr

WIPWEST STAMM

Das Böse – was ist es?

Möchten Sie neue Menschen kennenlernen und über ein interessantes Thema diskutieren? Dann sind Sie beim WipWest Stamm goldrichtig.

Quelle:
Imiso Design



**WipWest
Huus**

Thema im April «Das Böse – was ist es?»

Das Böse erschreckt und fasziniert zugleich: Krimis, Thriller und auch die Tagesschau bringen regelmässig Angsteinflössendes und Schrecken in unsere Stube. Doch weshalb bzw. in welchen Situationen neigen Menschen zum Bösen? Und gibt es auch Böses an sich? Diesen und weiteren Fragen wird der Stamm nach einem kurzen theologischen Einstieg von Pfarrerin Yvonne Meitner nachgehen.

Wir freuen uns auf einen spannenden Austausch mit Ihnen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

WIPWEST HUUS, HÖNGGERSTRASSE 76

Donnerstag, 27. April, 14 bis 16 Uhr;
nächster WipWest Stamm: 25. Mai

Kirchliche Themen sind in unserer gesellschaftlichen Diskussion immer weniger präsent. Eine der Fragen jedoch, die immer noch die Gemüter erhitzen kann, ist die, ob politische Äusserungen im kirchlichen Rahmen legitim seien.

Während die einen darauf hinweisen, dass es in der reformierten Kirche von jeher darum ging, das Evangelium in der Gesellschaft umzusetzen, halten die anderen dem entgegen, dass es nicht sein kann, dass sich die persönliche politische Haltung von Pfarrern:innen in der öffentlichen Kanzelverkündigung Raum verschafft. Beiden Anliegen ist meiner Meinung nach Recht zu geben. Weder gehören politische Stellungnahmen in die Predigt, noch darf sich eine Kirche, die sich auf Huldrych Zwingli beruft, mit der Sorge um das Seelenheil allein begnügen.

Dass jedoch Ostern von Anfang an eine politische Bedeutung hatte, erfahren wir in den biblischen Berichten, die von Jesu Tod und Auferstehung handeln. Die Beschuldigung, die zur Kreuzigungsstrafe führte, stand auf einer Tafel, die an

AGENDA ONLINE

Details finden Sie im Web unter
www.kk10.ch/agenda

Politikum



Jesu Kreuz angebracht war. Auf der stand zu lesen «König der Juden». Den letzten König über Judäa hatten die römischen Machthaber 25 Jahre zuvor entmacht. Jeder, der sich fortan als König verehren liess, legte sich mit der politischen und militärischen Macht Roms an. Die Auferstehung Jesu stellte diese Macht offensichtlich in Frage.

Auch 2023 ist Ostern wieder ein Politikum, und zwar in der Ukraine. Dort wurde gerade diskutiert, zu welchem Termin Ostern gefeiert werden solle. Wie vielleicht bekannt, begehen die orthodoxen Ostkirchen das Osterfest an einem anderen Datum als die reformierten oder katholischen Kirchen, was daran liegt, dass sie noch den alten julianischen Kalender bei der Berechnung des Ostertermins zu Grunde legen. In diesem Jahr liegt das orthodoxe Osterfest eine Woche nach unserem Termin, also am 16. April. Die «Orthodoxe Kirche der Ukraine», der die Mehrheit der Ukrainer:innen angehört, hat nun den Gemeinden die Wahl gelassen, ob sie das Fest am östlichen oder am westlichen Termin feiern wollen. Der Grund hierfür liegt, wie unschwer zu vermuten ist, in der Abgrenzung

«Die biblischen Berichte zeigen, dass Ostern von Anfang an eine politische Bedeutung hatte.»

JENS NASKE

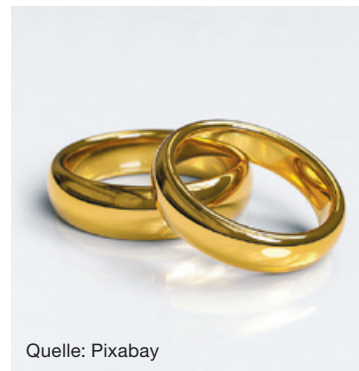
von der russisch-orthodoxen Kirche, die den Angriffskrieg befürwortet. Dass es sich hierbei um ein politisches Zeichen handelt, ist kaum zu bezweifeln. Man kann diesen Schritt gar nicht hoch genug bewerten.

Seit ihren Anfängen haben die orthodoxen Kirchen an einem gemeinsamen Ostertermin festgehalten, der nun mit dem Ukrainekrieg in Frage gestellt wird. Daran lässt sich die Zeitenwende ablesen, in der wir gerade stehen. Was das für das gemeinsame Zeugnis der Christ:innen in dieser Welt bedeutet, ist kaum vorauszusagen, wie vieles andere in dieser Zeit der Unsicherheiten.
Ihr Pfarrer Jens Naske

BESONDERER GOTTESDIENST

Liebe und Leben feiern

Ein Ehe- und Beziehungsjubiläum zu feiern ist etwas ganz Besonderes. Ein Fest im Leben, Grund zur Freude, denn die Liebe zweier Menschen ist ein wunderbares Gottesgeschenk.



Quelle: Pixabay

Herzliche Einladung zu diesem Festgottesdienst an Paare, die seit 5, 10, 25, 40, 50, 60, 65 oder gar 70 Jahren verheiratet sind oder in einer eingetragenen Partnerschaft leben. Natürlich können auch Paare ohne Jubiläum sehr gerne an der Feier teilnehmen.

Zusammen mit anderen wollen wir dankbar des gemeinsamen Weges gedenken und Gottes Segen für Ihre Liebe erbitten.

Georgij Modestov spielt an der Orgel und am E-Piano schöne (Liebes-)Musik und Pfarrer Matthias Reuter leitet diesen besonderen Gottesdienst.

Anschliessend laden wir herzlich zu einem Apéro riche ein.

Die Paare, die 2023 ein Jubiläum feiern und von denen wir die Daten haben, werden noch eine persönliche Einladung per Post erhalten.

Eine **Anmeldung bis 15. Juli** ist für die Planung hilfreich, gerne an Pfarrer Matthias Reuter, 044 599 81 91, matthias.reuter@reformiert-zuerich.ch

KIRCHE HÖNGG

Freitag, 21. Juli, 18 Uhr

**MUSIK UND WORT ZUM
GRÜNDONNERSTAG**

Reinhard Keiser: Markuspassion

Die Markuspassion von Reinhard Keiser steht im Zentrum dieser schönen Feier an Gründonnerstag.



Quelle: www.liederkiste.net

Keiser (1674–1739) war zu seiner Zeit vor allem als Opernkomponist berühmt, hat aber im Laufe seines Lebens auch geistliche Musik geschrieben. Von seiner Markuspassion sind drei Fassungen überliefert. Bei der in Musik und Wort aufgeführten Fassung handelt es sich um eine Bearbeitung von Johann Sebastian Bach. Er hatte sich mit keinem anderen Werk eines Zeitgenossen nachweislich so häufig und intensiv beschäftigt.

Keiser verlangt für seine Markuspassion eine kleine Besetzung. Sie bedarf neben den zwei Violinen, zwei Violen und dem Continuo nur eines vierstimmigen Chors sowie der auf vier Solostimmen verteilten Vokalpartien für Evangelist, Jesus, Petrus, Judas, Hohepriester, Pilatus, Magd, Hauptmann und Kriegsknecht. Trotzdem entwickelt Keiser eine enorme dramatisch-klangliche und melodische Vielfalt.

Unter der Leitung von Kantor Peter Aregger musizieren der reformierte Kirchenchor, das Kammerorchester Aceras, Franziska Wigger, Sopran, und Robert Schmid, Orgel. Das Wort hält Pfarrerin Anne-Marie Müller.

Eintritt frei, Kollekte

KIRCHE HÖNGG

Gründonnerstag, 6. April, 20 Uhr
Teilwiederholung im Gottesdienst
an Karfreitag, 7. April, 10 Uhr,
mit Vikar Simon Sigrist und
Pfarrer Martin Günthardt

NEU: OSTERNACHT

«Christus ist auferstanden!»

Eine klassische Osternacht zu feiern, ist ein Erlebnis, das den Gang vom Tod ins Leben mit allen Sinnen auf einer tieferen Ebene verstehen lässt.

Vor Mitternacht an Karsamstag wird vor der Kirche das Osterfeuer brennen. Von hier aus gehen die Besucher:innen in die dunkle Kirche. Musik und Worte werden aus der Dunkelheit erklingen, traditionelle Osterhymnen, eindrücklich und nachhaltig.

Wie schön, wenn dann das Licht der Auferstehung in die Kirche getragen wird, die neue, brennende Osterkerze, und der frohe österliche Ruf «Christus ist auferstanden!» Licht ins Dunkle bringen. Wir werden viele Kerzen anzünden, ihr Schein wird die Kirche und unsere



Quelle: www.erzbistum-paderborn.de

Gemüter hell machen.
Ende der Feier gegen 0.30 Uhr.

*Pfarrerin Diana Trinkner;
Lidiya Filevych (Gesang) und
Martin Rabensteiner (Orgel)*

KIRCHE HÖNGG

Karsamstag, 8. April, 23.30 Uhr

OBERENGSTRINGEN MIT SHUTTLE

Ostergottesdienst ganz klassisch

Ostergottesdienst mit Abendmahl zum Thema «**Warum Auferstehung uns immer noch angeht**» mit Pfr. *Matthias Reuter*, *Georgij Modestov*, Orgel/Flügel, und *Joachim Müller-Crépon*, Violoncello.

Versuchsweise bieten wir einen **Shuttle-Transport** vom Meierhofplatz

zur Kirche Oberengstringen an. **Bitte** melden Sie sich **bis 3. April, 12 Uhr**, an unter 044 599 81 91, Matthias Reuter.

KIRCHE OBERENGSTRINGEN

Ostersonntag, 9. April, 10 Uhr,
anschliessend *Chilekafi* und
fröhliches Eiertütchen

MIT ZOPF-ZMORGE UND ABENDMAHL

Ostergottesdienst für KLEIN und Gross

Wir feiern diesen Familiengottesdienst so, dass sich alle wohlfühlen.



Quelle:
Nathalie Dürmüller

Die Ostergeschichte wird mit bunten Bildern erzählt und wir teilen miteinander das Abendmahl, damit auch die Kleinen eine einprägsame Abendmahlerfahrung machen können.

Ausserdem feiern wir im Gottesdienst zwei

Taufen – wie schön, dass wir gerade an Ostern zwei neue Mitglieder in unserer Gemeinde begrüssen dürfen!

Beim gemütlichen Zopf-Zmorge mit Eiertütchen im Sonnegg vor dem Gottesdienst wünschen wir einander frohe Ostern und geniessen die Gemeinschaft.

*Pfarrerin Nathalie Dürmüller,
Organist Robert Schmid und Team*

SONNEGG HÖNGG

Ostersonntag, 9. April,
ab 9 Uhr: Zopf-Zmorge im Sonnegg

KIRCHE HÖNGG

Ostersonntag, 9. April,
(spezielle Zeit!) 10.30 Uhr: Gottesdienst

SICH TREFFEN • ERLEBEN • AUSTAUSCHEN

«Lebensübergänge» – Historisches Museum Uri

Wir fahren nach Altdorf zur Besichtigung des Historischen Museums Uri.

Bei der Führung durch die Ausstellung erfahren wir mehr über wichtige Lebensübergänge wie Geburt, Taufe, Hochzeit und Tod. Danach essen wir gemeinsam zu Mittag und geniessen das Zusammensein.

Teilnahmezahl beschränkt, **Anmeldung erforderlich, bis Dienstag, 4. April**, bei Sarah Müller, 043 311 40 61, sarah.mueller@reformiert-zuerich.ch

Für die Gruppenfahrkarte brauchen wir die Angaben betr. GA oder Halbtax. Alle anfallenden Kosten gehen zulasten der Teilnehmenden.



Quelle: Walter Bär-Vetsch, Altdorf

Die Herbstzeitlosen – ein Angebot für interessierte und alleinstehende Personen.

MEIERHOFPLATZ HÖNGG

Mittwoch, 12. April, 7.45 Uhr

GEMÜTLICHER SONNTAG

WipWest Kafi

Geniesse den freien Sonntagnachmittag im WipWest Huus und lass dich mit einer feinen Tasse Kaffee und selbstgebackenem Kuchen verwöhnen.

Der gemütlich eingerichtete Raum mit Wohnzimmeratmosphäre lädt zum Verweilen ein. Komm vorbei und tausche dich mit altbekannten und/oder neuen Menschen aus. Und wer weiss, vielleicht

entsteht beim Plaudern ein neues Projekt für das WipWest Huus.

Das Team vom WipWest Huus sowie alle freiwilligen GastgeberInnen freuen sich auf dich und gerne auch deine Begleitung und sind gespannt.

WIPWEST HUUS, HÖNGGERSTR. 76

Sonntag, 16. April, 14.30 bis 17 Uhr

ERZÄHLKAFI: ERZÄHLEN UND ZUHÖREN

«Reisen – früher und heute»



Quelle: Maegan Martin

Erzählen verbindet. Geschichten austauschen und Menschen begegnen.

Im Zentrum stehen Erinnerungen, Erfahrungen und Begebenheiten aus dem Leben zu einem bestimmten Thema. Die Veranstaltung wird in der ersten Hälfte moderiert, mit Impulsergänzt sowie ein respektvoller

Austausch ermöglicht. Erzählen ist immer freiwillig.

Im zweiten Teil sind Sie zu einem Getränk im «Kafi & Zyt» eingeladen, um sich weiter dem Thema oder sonstigen Gesprächen zu widmen. Erzählen und/oder zuhören. Beides ist willkommen!

Leitung: Sozialdiakonin Sarah Müller
Max. 12 Personen, **Anmeldung** bitte bis **Mittwoch, 12. April**, 043 311 40 60 oder online: www.kk10.ch/60164

SONNEGG HÖNGG

Donnerstag, 20. April, 14 bis 16 Uhr

FILMABEND

Utama – Ein Leben in Würde

«Meisterhaft! Eine zärtliche Liebesgeschichte in atemberaubender Natur und mit einer aktuellen und eindringlichen Botschaft.» arttv



Quelle: trigon-film

Im trockenen bolivianischen Hochland der Anden lebt ein älteres Quechua-Ehepaar. Mitten in einer Dürre erkrankt Virginio und verbringt seine letzten Tage im Wissen um seinen bevorstehenden Tod damit, seine Krankheit vor seiner liebsten Sisa zu verbergen. Alles verändert sich durch die Ankunft des Enkels Clever. Die drei stellen sich auf unterschiedliche Weise der Dürre, den Veränderungen und dem Sinn des Lebens.

Zusammen mit seiner hervorragenden argentinischen Kamerafrau Bárbara Álvarez zaubert der Bolivianer Alejandro Loayza Grisi eine Erzählung auf die Leinwand, die vom Verlust eines Lebensraums handelt und von einem Leben, das auch so schon entbehrungsreich ist. Der Film liefert in aller Schlichtheit eine dringliche Botschaft: Es gibt nur eine Erde, und es gibt sie nur einmal. Wann begreifen das ihre Bewohnerinnen und Bewohner?

Film mit Untertiteln, 87 Minuten.

Anmeldung bitte bis Dienstag, 4. April, bei Matthias Reuter, 044 599 81 91, film@kk10.ch, Fr. 10.– Kostenbeitrag

KIRCHGEMEINDEHAUS

Mittwoch, 5. April, 19 Uhr
anschliessend Austausch und Apéro

Nächster Termin, Mittwoch, 3. Mai, mit dem Film «Honecker und der Pastor»

Hardwaldturm – Hans im Glück

Unseren Startkafi genehmigen wir uns im «Circle» des Flughafens. Die kurze Wanderung führt uns anschliessend durch den Wald auf guten Wegen zum eindrücklichen Hardwaldturm. Danach wandern wir weiter nach Kloten und dort ins Restaurant «Hans im Glück», wo wir vortrefflich speisen werden. Via Bahnhof Kloten geht es dann wieder heimwärts.

Anforderung:

Kategorie: +, 5 km, 50 m ⬆ / 90 m ⬆

Billett: Tageskarte nach Kloten
bitte selbst lösen

Besammlung: 7.45 Uhr,

Bushaltestelle Oberengstringen

Zentrum, Richtung Altstetten

Rückkehr: 15.20 Uhr Oberengstringen

MITTWOCH, 5. APRIL

Anmeldung bis Montag, 3. April, 12 Uhr,
bei Ursela Kindlimann, 079 380 16 45

Rundwande- rung der Reuss entlang

Wir starten in Sins und wandern der Reuss entlang. Später biegen wir in den Wald ein und erreichen Hünenberg, wo wir das Mittagessen einnehmen. Am Nachmittag besuchen wir die Kapelle in St. Wolfgang und kehren danach zurück ans Reussufer bis Sins.

Anforderung: Kategorie ++,

Wanderzeit total 3 Stunden,

9 km, 120 m ⬆ / 120 m ⬆

Billett: Tageskarte nach Sins selbst
lösen, «Via Zürich–Dietikon–Brem-
garten–Wohlen» mit Halbtax Fr. 25.80

Besammlung: 7.20 Uhr,

Bushaltestelle Oberengstringen

Zentrum, Richtung Altstetten

Rückkehr:

17.30 Uhr in Oberengstringen

FREITAG, 21. APRIL

Anmeldung bis Mittwoch,

19. April, 12 Uhr,

bei Brigitte Buff, 076 507 62 85

GOSPELGOTTESDIENST IM APRIL

Gospelkirche mit den Gospelsingers Höngg



Quelle: «Höngger»

Weit über zehn Jahre gibt es die Gospelgottesdienste in der Oberengstringer Kirche und bisher sind die Höngger Gospelsingers noch nie aufgetreten. Das ändert sich zum Glück: Am Sonntag nach Ostern findet ein fröhlicher Gottesdienst mit dem aufgestellten Chor statt.

Wie immer unter dem Motto der Gospelkirche: See it – feel it – believe it!
Die Predigt hält Pfarrer Jens Naske.

KIRCHE OBERENGSTRINGEN

Sonntag, 16. April, 17 Uhr, ab 16.15 Uhr Kirchenkaffee

ÖKUMENISCHE STUDIENREISE 1. BIS 8. OKTOBER

Apulien – Süditalien



Monopoli. Quelle: Herbert Frank auf Flickr

das Castel del Monte und das Castello Svevo di Trani besuchen. Sein Hof empfing die führenden Kulturschaffenden seiner Zeit und öffnete der östlichen Welt und ihren fortschrittlichsten Schulen die Türen in das mittelalterliche Europa.

Aktuell liegt das Preisangebot unseres italienischen Reiseanbieters bei 2300 Franken inklusive Flug und aller Transfers im Doppelzimmer.

Apulien im Süden Italiens, das ist eine wunderbare Landschaft mit spektakulären Olivenhainen und atemberaubenden Ausblicken auf das Meer.

Apulien, das sind auch malerische Städte: Lecce mit seiner berühmten Kathedrale und barocken Gebäuden; Bari mit seiner bezaubernden Altstadt; Barletta, das alte Handelszentrum mit dem Staufferkastell; Monopoli, die prächtige Küstenstadt, die einst das Zentrum des apulischen Seehandels war.

Als einem Schwerpunkt der Reise werden wir den Spuren Friedrich II., Kaiser im 13. Jahrhundert, folgen und

Wir haben das Reisebüro um Vorschläge gebeten, den Preis noch zu reduzieren.

Interessierte laden wir gerne zu einem **Informationsabend** ein. Dort werden wir über das genaue Programm und den finalen Preis informieren.

Leitung: Pfarrer Jens Naske: 043 311 40 57, und der katholische Theologe Carlo d'Antonio, 044 750 90 50, carlo.dantonio@kath-kirche-engstringen.ch

KATHOLISCHER PFARREISAAL OBERENGSTRINGEN, DORFSTRASSE 59

Infotreffen: Mittwoch, 26. April, 19 Uhr

KOMM TANZEN!

Bal-Folk – Tanzanlass

Tanzen, schwedische und balfolk-Musik erleben, Kinderspielraum, gemeinsames Buffet... wir laden ein zu einem weiteren «Bal» am Sonntag, 2. April!



Swedenland Spelmanslag. Quelle: Linda Pollari

11.15–13.15 Uhr:

Zwei parallele Workshops: Schwedische Musik lernen (selber musizieren, Instrument mitbringen) mit Jenny Demaret oder ein Tanzworkshop mit Linda Trolese (dort lernt man wichtige Tänze zum später mittanzen). Dann gemeinsames Essen vom **Mit-bring-Buffett** (Alle bringen etwas mit, bitte auch Geschirr, Besteck, Becher!)

Ab 14 Uhr:

Bal mit den Gruppen «swedenland spel-manslag» und «Duo Oliveira Demaret»

Anschliessend noch «OpenSpace»: Alle, die ihr Instrument mitbringen,

dürfen gerne zum Tanz aufspielen, alleine oder mit andern zusammen, spontan...

Ende gegen 18 Uhr

Für Kinder gibt es einen Spielraum und ab und zu einen kleinen Programminput. Eintritt gratis, grosszügige Kollekte erwünscht.

Auskunft bei *Elke Rüeegger-Haller*, 079 689 41 09, oder Mail an elkerueegger@gmail.com

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG
Sonntag, 2. April, 11–18 Uhr

TANZEN IM SONNEGG

Tanzmusiktreff

Herzlich willkommen sind uns alle, die gerne das Tanzbein schwingen in Walzer, Mazurka, Schottis, Andro, Hanter Dro, Chappelois, Cercle Circassien und Gavotte. Falls diese Tänze für Sie unbekannt sind – kein Problem! Unsere Tanzlehrerin führt sehr gerne in alle Tänze ein, und Sie werden erfahren: Es geht! Kommen Sie doch einfach vorbei – wir freuen uns auf viele Tänzerinnen und Tänzer!

Auch Familien mit Kindern, die gerne mittanzen möchten, sind herzlich willkommen.

Auskunft (und gerne auch Anmeldung) bei *Elke Rüeegger-Haller*, 079 689 41 09 oder elkerueegger@gmail.com



Quelle: Elke Rüeegger

Der Tanzmusiktreff (Bild) sind: *Elke Rüeegger-Haller*, Nyckelharpa, *Katrin Glauser*, Akkordeon, *Susanne Chaperon*, Kontrabass, *Christoph Wieser*, Violine, und *Verena Profos*, Flöte

SONNEGG HÖNGG
Sonntag, 16. April, 17 Uhr

PROJEKTCHOR ZUM MITSINGEN

Joseph Haydns «Stabat mater»

Möchten Sie gerne eine wunderbare Komposition Haydns singenderweise kennen lernen? Sie sind herzlich eingeladen, ab Donnerstag, 25. Mai, zusammen mit dem reformierten Kirchenchor das «Stabat Mater» einzustudieren. Wir werden das Werk in zwölf Abend- und zwei Samstagsproben erarbeiten.

Haydn hatte die Komposition mit 34 Jahren aufgrund eines Gelübdes geschrieben. Noch in späteren Jahren war er stolz auf sie. Kaum ein anderes Sakralwerk verbreitete sich so schnell in zahlreichen Abschriften. Dadurch wurde Haydns Ruf als führender Vokalkomponist seiner Zeit begründet. Er erschafft in «Stabat Mater» eine Atmosphäre eines tiefen, unruhigen Leidens. Sie stimmt völlig überein mit der Stimmung, die durch die Worte erzeugt wird.

Unter der Leitung von *Peter Aregger* führen wir das Werk mit Solistinnen und Solisten sowie dem Kammerorchester *Aceras* im September zwei Mal auf.

Auskunft erteilt gerne die Präsidentin *Ursula Holtbecker*, 044 272 27 05 ref_chor_hoengg@gmx.ch

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

Proben donnerstags, je 20 bis 21.45 Uhr
ab 25. Mai bis 6. Juli, 17. bis 31. August
Samstags, 10 bis 16/17 Uhr,
am 24. Juni und 19. August

KIRCHE HÖNGG

Tuttiproben: 5. und 7. September

Konzert: Samstag, 9. September, 20 Uhr
Vorprobe: 18.30 Uhr

Teilwiederholung im Kantatengottesdienst: Sonntag, 10. September, 10 Uhr
Vorprobe: 9 Uhr

MOMENT MAL

«Was fehlt
Ihnen zum Glück?»

23. Frage zum Thema Menschheit
aus dem Fragenkatalog
von Max Frisch (1911–1991)

Ausgesucht von *Simon Sigrist*

NEUER MITARBEITER

Willkommen Kevin Hablützel

Kevin Angel Hablützel hat am 1. März die Nachfolge von Cynthia Honefeld angetreten und arbeitet mit 80 Stellenprozenten als Sozialdiakon im Bereich Jugend.



Quelle: Kevin Hablützel

Sein Büro ist im Pfarrhaus am Wettingertobel 38, 8049 Zürich, 043 311 40 58, kevin.hablützel@reformiert-zuerich.ch. Das Team heisst Kevin herzlich willkommen.

Hier einige Worte von Kevin: «Seit mehreren Jahren arbeite ich mit verschiedenen Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Dabei freut es mich, stets zu beobachten, wie wir uns als Individuum weiterentwickeln und miteinander wachsen. In kreativen und sinnhaften Projekten erkenne ich die Chance, uns als Gemeinschaft zu stärken und zukunftsorientierte Wege zu beschreiten. Ich bin sehr gespannt und freue mich darauf, Teil der reformierten Kirchgemeinde Zürich, Kirchenkreis zehn, zu werden und diesen Weg gemeinsam mit euch zu gehen».

NEUE TELEFONNUMMERN

Bitte beachten Sie, dass per 29. März einige Telefonnummern geändert haben! Neue Nummern haben Nicol Koradi, Sarah Müller, Jens Naske und Matthias Reuter. Neu gibt es für Anfragen zu Raumvermietungen eine eigene Nummer. Alle Angaben auf der Hefrückseite.

HÖNGGER WANDERGRUPPE 60PLUS

Vogelzentrum Hasel am Lützelsee

Von Wolfhausen durch Mooregebiete zum Vogelzentrum Hasel am Lützelsee und weiter nach Bubikon.

Bevor man die Störche sieht, hört man von weit her ihr Geklapper. Dort legen wir eine Pause ein. Dann geht es durch eine abwechslungsreiche Landschaft mit Moor- und Waldgebieten. Nach dem Hof Riepen und einem verwunschenen Waldweiher taucht Bubikon auf, wo es im Restaurant «Blume» (nur Bargeld!) ein spätes Mittagessen gibt.

Die Teilnehmer:innenzahl ist beschränkt.

Wanderzeit 2¼ Stunden, Auf-/Abstieg: 170/180 Meter, gute Schuhe sind empfohlen.

Billettt bitte selbst lösen: 24h-Billettt → Wolfhausen-Zentrum, 15 Franken mit HT

Besammlungs: 9.10 Uhr, Gruppentreff Zürich HB

Anmeldung **ausnahmsweise** nur am Montag, 3. April, 19 bis 21 Uhr

MITTWOCH, 5. APRIL

Sybille Frey, 044 342 11 80, oder Ruth Kunz, 044 371 17 77

Der Linth entlang ab Näfels

Näfels–Weesen–Ziegelbrücke: Ohne Startkaffee beginnt die Wanderung durch Näfels zum Damm des Linth-Escher-Kanals. Der einem Highway ähnliche Wanderweg geht bis zum Walensee und ist von prächtigen Bergkulissen eingerahmt. Kurz vor dem Walensee führen ein romantischer Pfad durch den Wald und gespenstige Unterführungen Richtung Weesen. Nach gut zwei Stunden Wanderzeit gibt es im Restaurant «Biäsche» ein gutes Mittagessen. Nach dem Essen geht es weiter entlang des Linthkanals nach Ziegelbrücke.

Wanderzeit: 3¼ Stunden

Gruppenreisebillettt: Fr. 18.– mit Halbtax, zusätzlich ZVV-Zone 110

Besammlungs: 9.15 Uhr am Gruppentreff Zürich HB

Anmeldung obligatorisch, Montag, 10. April, 20 bis 21 Uhr,

Dienstag, 11. April, 8 bis 9 Uhr

MITTWOCH, 12. APRIL

Hans Schweighofer, 044 341 50 13, und Urs Eichenberger, 044 341 05 07

Bluescht im Thurgau

Von Leimbach TG nach Kesswil: Leimbach ist eines dieser typischen Thurgauer Dörfer, von denen unterwegs noch weitere warten, klein, beschaulich und von Landwirtschaft geprägt. Diese Lieblichkeit strahlt auch die Landschaft aus. Wir wandern an diversen Obstanlagen vorbei und hoffen auf eine wunderbare Blütenpracht. Mittagessen im Gasthof «Linde» in Sommeri. Danach wandern wir durch den Güttinger Wald, hinunter ins Beerendorf Kesswil, unserem Zielort, mit seinen hübschen Fachwerkbauten.

Wanderzeit: 3½ Stunden, Auf-/Abstieg: 110/160 Meter

Gruppenreisebillettt: Fr. 22.– mit Halbtax

Besammlungs: 8.45 Uhr am Gruppentreff Zürich HB

Anmeldung obligatorisch: Montag, 17. April, 20 bis 21 Uhr,

Dienstag, 18. April, 8 bis 9 Uhr

MITTWOCH, 19. APRIL

Claire Wanner, 044 340 21 81, oder Sepp Schlepfer, 044 491 41 78

KIKI-TRÄFF MIT ELTERN-KAFI

Das kleine Ich bin ich

Ein kleines Tier begegnet allerlei anderen Tieren. Es fühlt sich mit ihnen verwandt, obwohl es keinem gleicht. Da erkennt es: Alle Vergleiche passen nicht. Ich bin ich!

Wir sind eine offene Gruppe, hören biblische und andere Geschichten.

Dazu spielen, singen, malen und basteln wir.

Manchmal gehen wir nach draussen.

Bitte den Kindern passende Kleider anziehen.

Rebekka Gantenbein und Franziska Lissa

Auskunft: Rebekka Gantenbein, 076 508 86 47,
rebekka.gantenbein@reformiert-zuerich.ch

SONNEGG HÖNGG

Mittwoch, 19. April, ab 13.45 Uhr
ab 15.45 Uhr: Zvieri im «kafi&zyt»



Quelle: Marlise Casutt

Atelierkurse im Sonnegg

Die aktuellen Informationen finden Sie auf unserer Webseite.

Anmeldung: www.kk10.ch/atelier,

043 311 40 60, atelier@kk10.ch

Info: Jacqueline Kübler,

Leitung Atelier, 043 311 40 63

Quellen: Kursleiter:innen

TEXTILES UPCYCLING

Mittwochs, 12.4., 10./24.5., 7./21.6., 5.7.,
19 bis 21 Uhr

Im Kurs entwickeln wir gemeinsam Ideen und Strategien, um Ihre nicht mehr getragenen Kleider in Lieblingsstücke zu verwandeln.

Leitung: Corinna Mattner

Anmeldung bis 5. April

NEUER NÄHKURS

Donnerstags, 13.4., 11./25.5., 8./22.6.,
6.7., 9 bis 11 Uhr



Im Nähkurs für Anfänger:innen und Fortgeschrittene wird am eigenen Projekt gearbeitet.

Leitung: Corinna Mattner

Anmeldung bis 5. April

WALDBADEN – SHINRIN YOKU

Samstag, 15. April, 10 bis 14 Uhr

Waldbaden ist eine sanfte und dennoch äusserst wirkungsvolle Methode, um den eigenen Fokus ganz aufs «Hier und Jetzt» zu richten.

Leitung: Jochen Keiber

Anmeldung bis 5. April

ERSTE SCHRITTE

IN DIE SELBSTÄNDIGKEIT

Dienstag, 9. Mai, 18 bis 21 Uhr

Möchten Sie mehr aus Ihrem Hobby machen? Oder suchen Sie eine neue Herausforderung?

Leitung: Cordelia Oppliger,

Kommunikationsberaterin

Anmeldung bis 30. April

SKIZZIEREN UNTERWEGS

Dienstags, 9./16./23.5., 18 bis 20.30 Uhr



Wir lernen spontane Eindrücke festzuhalten, erkunden das nähere Umfeld und zeichnen vor Ort.

Leitung: Brigitte von Arx

Anmeldung bis 30. April

DENK-MAL

Fragen zum Sterben

An Karfreitag steht für mich auch die Frage nach unserem eigenen Sterben im Raum. Die weit verbreitete Idealvorstellung ist, sanft zuhause einschlafen zu dürfen. Die Realität ist anders. Oft ist Sterben mit viel Leid und Schmerzen verbunden. Immer mehr Menschen in der Schweiz nehmen darum Sterbehilfe in Anspruch. Vor kurzem habe ich von einem mir nahestehenden Menschen Abschied nehmen müssen, der mittels einer Sterbehilfeorganisation gestorben ist. Es tat weh, aber der Sterbewunsch war angesichts der schweren Krankheit absolut verständlich.

Dies hat für mich viele Fragen aufgeworfen. Ethische, moralische Fragen und Fragen nach religiöser Zugehörigkeit und Glaubensüberzeugungen. Die sterbewillige Person musste auch an viele praktische Fragen denken: Wen möchte ich noch treffen, bevor ich sterbe? Wie stelle ich mir meine Abdankung vor? Wer soll bei mir sein, wenn ich meinen letzten Atemzug mache? Auch für die Angehörigen hat das folgen-schwere Konsequenzen. Sie sind hineingezogen in einen Prozess des definitiven Loslassens. Für sie ist der Sterbewunsch unter Umständen nicht leicht zu ertragen. Sie fragen sich vielleicht: Wie stehe ich zum Wunsch meiner mir nahestehenden Person, sterben zu wollen? Haben wir vielleicht etwas verpasst an gemeinsamer Lebenszeit? Es kann verletzend sein, wenn die Angehörigen den Eindruck bekommen, dass ihre Liebe nicht gegen den Todeswunsch ankommt. Wer jedoch in der Lage ist, sich davon freizumachen, kann den Prozess des Abschiednehmens sehr bewusst und mit genügend Zeit gestalten.

Unsere reformierte Landeskirche hat eine Handreichung zum Thema Sterbehilfe herausgegeben. Für mich sticht darin vor allem eine Aussage hervor: «Von Seiten der Seelsorger:innen hat die Beziehung zu den Sterbewilligen und den Angehörigen Vorrang». Es sind also nicht theologisch-moralische Überlegungen, die am höchsten gewichtet werden, sondern, dass sich die Menschen in ihren letzten Lebensstunden begleitet und unterstützt wissen. Ich finde es tröstlich, dass wir für die Menschen in dieser diffizilen Situation da sein dürfen. Gerne bin ich Teil einer Kirche, die gesellschaftliche Entwicklungen nicht ausblendet, sondern diese aufnimmt. Dies hilft mir, mit dem selbstbestimmten Sterbewunsch einen versöhnlichen Umgang zu finden. Das Ende des Lebens ist und bleibt für mich ein heiliger Moment, unabhängig davon, wie jemand stirbt.

Denk-Mal von Nathalie Dürmüller

Gottesdienste

So, 2. April, 10h
Gottesdienst mit den Kindern des Unti3
mit Chilekafi
Kirche Oberengstringen
Diana Trinkner

So, 2. April, 10h
Gottesdienst mit Konfirmand:innen
mit Chilekafi
Kirche Höngg
Martin Günthardt

Do, 6. April, 20h
Musik und Wort zum Gründonnerstag
Kirche Höngg

Fr, 7. April, 10h
Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl
Kirche Oberengstringen
Jens Naske

Fr, 7. April, 10h
Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl und Kirchenchor
Kirche Höngg
Simon Sigrist

Sa, 8. April, 23.30h
Osternachtsgottesdienst
Kirche Höngg
Diana Trinkner

So, 9. April, 10h
Ostergottesdienst mit Abendmahl
anschliessend
Eiertütchen
Kirche Oberengstringen
Matthias Reuter

So, 9. April, 10.30h
Ostermorgenfeier mit KLEIN und gross
Kirche Höngg
ab 9 Uhr ZopfZmorge im
Sonnegg
Nathalie Dürmüller

So, 16. April, 17h
Gospelkirche
ab 16.15 Uhr Chilekafi
Kirche Oberengstringen
Jens Naske

So, 16. April, 10h
Gottesdienst
mit Chilekafi
Kirche Höngg
Anne-Marie Müller

Fr, 21. April, 18h
Liib & Seel
mit Pastaessen
Sonnegg

So, 23. April, 10h
Gottesdienst klassisch!
Kirche Höngg
Yvonne Meitner

So, 30. April, 10h
Gottesdienst
mit Chilekafi
Kirche Oberengstringen
Martin Günthardt

**IN ALTERS-
INSTITUTIONEN**

Sa, 1. April, 9.15h
Gottesdienst
Alterszentrum Sydefädeli
Yvonne Meitner

Sa, 1. April, 10.30h
Gottesdienst
Alterszentrum Trotte
Yvonne Meitner

Mi, 5./19. April, 9.45h
Andacht
Hauserstiftung
Pia Förly

So, 9. April, 10h
Ostergottesdienst mit Abendmahl
Alterswohnheim Riedhof
Yvonne Meitner

Fr, 21. April, 10h
Ökumenische Andacht
Alterswohnheim Riedhof
Matthias Braun

Mi, 26. April, 9.30h
Gottesdienst
Seniorenzentrum
Im Morgen
Jens Naske

Musik

So, 2. April, 11.15–18 h
Balfolk – Musik und Tanzen
mit Kinderprogramm
Kirchgemeindehaus
Höngg
Elke Rüegger-Haller

Di, 4. April, 19 h
Do, 13./27. April, 20 h
Kirchenchor Probe
Kirche Höngg
Peter Aregger

Do, 13./20. April, 19.30 h
Gospelchorprobe
KGH Oberengstringen
Fritz Mader

So, 16. April, 10h
Gospelkirche
ab 16.15 Uhr Chilekafi
Gospelsingers Höngg
Kirche Oberengstringen
Jens Naske

So, 16. April, 17h
Tanzmusiktreff
Sonnegg
Elke Rüegger-Haller

Mo, 24. April, 18h
Blues-Café
KGH Oberengstringen
Jens Naske

Gemeinschaft

Mo–Fr, 14–17.30 h
3.–5., 11.–14. und 18.–21. April
kafi & zyt
Sonnegg
Daniela Hausherr

Di, 11. April, 12h
Ökumenischer Senioren-Mittagstisch
KGH Oberengstringen
Peter Lissa

Mi, 26. April, 11.30h
Mittagessen für alle
Sonnegg
Rolf Pulfer
Anmeldung bis 24. April

Erwachsene

Di, 4./11./18./25. April, 13–17.30 h
Fr, 14./21./28. April, 13–17.30 h
Sa, 1./15./22. April, 11–16 h

Verkauf von Sommer-Markenkleidung für die Ukraine
WipWest Huus
Yvonne Meitner

Fr, 31. März, 19h
Ökumenischer Vortrag
«Frieden oder Krieg: Was lässt sich als Christ dazu sagen?»
kath. Kirche OE
Prof. Thomas Wallimann

Sa, 1./29. April, 18 h
Keine Zwänglerei
WipWest Huus
Simon Sigrist

So, 2. April, 11.15–18 h
Balfolk – Musik und Tanzen mit Kinderprogramm
KGH Höngg
Elke Rüegger-Haller

Mo, 3./17. April, 19.30 h
Kontemplation
Kirche Höngg
Lilly Mettler

Mi, 5. April, 14h
Eierfärben
Kirche Oberengstringen
Franziska Lissa

Mi, 5./26. April, 18h
Bibeleinführung
Sonnegg
Jens Naske

Mi, 5. April, 19h
Filmabend
mit Apéro
KGH Höngg
Matthias Reuter

Mi, 5. April, 19.30h
Ökumenischer Trauertreff
Sonnegg
Anne-Marie Müller

Mi, 12. April, 7.45h
Die Herbstzeitlosen
Meierhofplatz Höngg
Sarah Müller
Anmeldung bis 4. April

Fr, 14./28. April, 13.45h
Walk & Talk
Bushaltestelle Grünwald
Nathalie Dürmüller

So, 16. April, 14.30h
WipWest Kafi
WipWest Huus
Nicol Koradi

So, 16. April, 17h
Tanzen mit dem Tanzmusiktreff
Sonnegg
Elke Rüegger-Haller

Di, 18. April, 14.30h
Café littéraire, Teil 2
KGH Höngg
Sarah Müller

Mi, 19. April, 18h
Infoabend Göncruszka-Reise
Sonnegg
Elke Rüegger-Haller

Do, 20. April, 14h
Erzählkafi
Sonnegg
Sarah Müller
Anmeldung bis 12. April

Do, 20. April, 14h
Frauen lesen die Bibel
Sonnegg
Anne-Marie Müller

Mo, 24. April, 15h
Kaffee und Bibel
Kirche Oberengstringen
Ingrid v. Passavant

Mo, 24. April, 18h
Blues-Café
KGH Oberengstringen
Jens Naske

Do, 27. April, 14h
WipWest Stamm
WipWest Huus
Yvonne Meitner

60plus

montags, 8.45 h
ausser 10./24. April
Bewegung mit Musik
KGH Höngg
Gaby Hasler

dienstags, 10.30 h
ausser 18./25. April
Bewegung mit Musik
KGH Höngg
Annabeth Juchli

mittwochs, 10 h
ausser 26. April
Bewegung mit Musik
KGH Höngg
Gaby Hasler

freitags, 9 h
ausser 28. April
Gymfit für Männer
KGH Höngg
Martin Wyss

Mi, 5. April, 7.45 h
Tageswanderung
Wandergruppe OE

Mi, 5. April, 9.10 h
Tageswanderung
Wandergruppe Höngg

Di, 11. April, 12 h
Ökumenischer
Senioren-Mittagstisch
KGH Oberengstringen
Peter Lissa

Mi, 12. April, 7.45 h
Die Herbstzeitlosen
Meierhofplatz Höngg
Sarah Müller
Anmeldung bis 4. April

Mi, 12. April, 9.15 h
Tageswanderung
Wandergruppe Höngg

Mi, 12. April, 14 h
Round Dance
KGH Höngg
Silvia Siegfried

Mi, 19. April, 8.45 h
Tageswanderung
Wandergruppe Höngg

Fr, 21. April, 7.20 h
Tageswanderung
Wandergruppe OE

Kind + Familie

Mo–Fr, 14–17.30 h
3.–5., 11.–14. und
18.–21. April
kafi & zyt
Sonnegg
Daniela Hausherr

So, 2. April, 10 h
Gottesdienst
mit den Kindern
des Unti3
mit Chilekafi
Kirche Oberengstringen
Diana Trinkner

Mo, 3. April, 15/16.15 h
Singe mit de Chinde
Sonnegg
Rebekka Gantenbein

Mi, 5. April, 9/10.15 h
Singe mit de Chinde
WipWest Huus
Rebekka Gantenbein

Mi, 5. April, 14 h
Eierfärben
Kirche Oberengstringen
Franziska Lissa

So, 9. April, 10.30 h
Ostermorgenfeier
mit KLEIN und gross
ab 9 Uhr Morgenessen
Kirche Höngg
Nathalie Dürmüller

Mi, 12./19. April,
9/10.15 h
Singe mit de Chinde
Kirche Oberengstringen
Franziska Lissa

Fr, 14. April, 9/10.15 h
Singe mit de Chinde
Sonnegg
Rebekka Gantenbein

Fr, 14./21. April, 9 h
Singe mit de Chinde
Kirche Oberengstringen
Franziska Lissa

Fr, 14. April, 15.45 h
Kindergottesdienst
Kirche Oberengstringen
Peter Lissa

Mi, 19. April, 13.45 h
Kiki-Träff
mit Eltern-Kafi
Sonnegg
Rebekka Gantenbein

Atelier

Mo, 3. April, 19 h
Wulle Träff
Sonnegg

Mi, 12. April, 19 h
Textiles Upcycling 2
Neuer Kurs
Sonnegg Höngg
Anmeldung bis 5. April

Do, 13. April, 9 h
Nähkurs
Donnerstagmorgen 2
Neuer Kurs
Sonnegg
Anmeldung bis 5. April

Fr, 14. April, 19 h
Spielabend
Sonnegg

Sa, 15. April, 10 h
Waldbaden –
Shinrin Yoku
Parkplatz «Schützen-
haus», Kappenbühlstr. 80
Anmeldung bis 5. April

Malkurse

montags, 13.30 h
Zeichnen und Malen
für Erwachsene
Sonnegg
Brigitta Kitamura

samstags, 9.45/11.45 h
Malen und Gestalten
für Kinder und
Jugendliche
Sonnegg

BITTE VORMERKEN

Kreisversammlung im Mai

Wir wollen uns mit Ihnen austauschen, Ihre Fragen beantworten und Ihre Anliegen aufnehmen. Wir konzentrieren uns dabei auf die Leitsätze und Ziele für die nächsten Jahre für Kirchgemeinde und Kirchenkreis sowie deren Umsetzung. Weiter fokussieren wir auf ein spezifisches Ziel zum nachhaltigen Umgang mit Ressourcen: Die Umsetzung von «Blue Community» und «Grünem Güggel» in unserem Kirchenkreis. Zudem präsentieren wir die spannenden Resultate der Gottesdienstumfrage, die wir in den letzten Monaten durchgeführt haben.

Details dazu in der nächsten Ausgabe des reformiert.lokal und auf kk10.ch.

Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!
Für die Kirchenkreiskommission: *David Brockhaus*

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

Freitag, 12. Mai, 19 Uhr

Danke für die Gottesdienstkollekten

Schlupfhuus Zürich (Hilfe für Jugendliche)	700.50	Sonntag, 5. Februar
HEKS-Nothilfe Erdbeben Syrien	820.40	Sonntag, 12. Februar
INEDUCO Stiftung	377.00	Sonntag, 19. Februar
HEKS-Nothilfe Erdbeben Syrien	617.20	Sonntag, 26. Februar



KIRCHE HÖNGG
Am Wettingertobel 40
8049 Zürich



**KIRCHE
OBERENGSTRINGEN**
Goldschmiedstrasse 7
8102 Oberengstringen



**KIRCHGEMEINDEHAUS
HÖNGG**
Ackersteinstrasse 190
8049 Zürich



**KIRCHGEMEINDEHAUS
OBERENGSTRINGEN**
Goldschmiedstrasse 8
8102 Oberengstringen



**SONNEGG
FAMILIEN- UND
GENERATIONENHAUS**
Bauherrenstrasse 53
8049 Zürich



WIPWEST HUUS
Hönggerstrasse 76
8037 Zürich

ADMINISTRATION

Petra Kongehl
Sandra Winkler und
Noora Gujer (Lernende)
043 311 40 60
administration.kk.zehn@reformiert-zuerich.ch

PFARRAMT

Pfrn. Nathalie Dürmüller
043 311 40 53

Pfr. Martin Günthardt
043 311 40 51

Pfrn. Yvonne Meitner
043 311 40 55

Pfrn. Anne-Marie Müller
043 311 40 54

Pfr. Jens Naske
043 311 40 57

Pfr. Matthias Reuter
043 311 40 50

Pfrn. Diana Trinkner
043 311 40 52

SOZIALDIAKONISCHE DIENSTE

Kevin Hablützel
043 311 40 58

Daniela Hausherr
043 311 40 56

Nicol Koradi
043 311 40 64

Peter Lissa
044 244 10 70

Sarah Müller
043 311 40 61

GOSPELCHOR

Fritz Mader
078 725 82 03

KANTOR / KIRCHENCHOR

Peter Aregger
079 439 17 37

BETRIEBSLEITUNG

Stephan Nicola
043 311 40 62

LEITUNG ATELIER

Jacqueline Kübler
043 311 40 63

KATECHETINNEN

Marlise Casutt
079 683 16 39

Rebekka Gantenbein
043 499 08 25

Olivia Isliker
079 209 56 66

Tanja Loepfe
079 103 55 71

Sylvie Vaucher
076 488 09 12

SIGRISTEN UND HAUSDIENT HÖNGG

Daniel Morf und
Andrea Claris
043 311 40 66

Raummiete: 043 311 40 68
hausdienst.kk.zehn@reformiert-zuerich.ch

Silvia Stiefel
(Sonnegg) 043 311 40 65

SIGRIST OBERENGSTRINGEN

Erwin Gutschell
044 244 10 74

KIRCHENKREISKOMMISSION

David Brockhaus, Präsident
044 391 52 83
david.brockhaus@reformiert-zuerich.ch

Mailadressen jeweils:
vorname.name@reformiert-zuerich.ch

Nächste Ausgabe:
Freitag, 28. April 2023